

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zeiten der Wenzel der Jörger aufgefessen ist, und die Mannschafft der Süz in der Prunt, da zu den Zeiten der Wenzel Tischelberger auffsteht, auch han ich den ehegenannten Herrn Herzog verkauft, und geben die Fischweid, die ich vom Grafen zu Schaumburg zu Lehen gehabt, und das Landrecht, und die Gerichte, die ich vom besagten Grafen zu Lehen gehabt han, die frey-eigen, die in dasselbe Landgericht gehörent der fünf Schilling Güter sind, und dient jedes Gut alle Jahre einen Mezen Habern Voigtrecht, und ein Huen. Versiegelt mit meinem Insiegl, und mit meines Bettern Insiegl, Herrn Kuegers von Stahrenberg des älteren, und mit meiner Ohaimen Insiegl des ehrbaren Herrn Heinrich von Walsee, die Zeit Hauptmann ob der Ens, Herrn Gundacker von Thannberg, Herrn Purkhart von Winden, und Otte von Tappel ic. Im Jahre.

III. B e y l a g e.

Kaiser Leopold I. vermehrte (Schwertling S. 280) das Starhembergische Stammwappen mit dem Bildnisse des Stephansthurmes, war aber mit diesem Zusaze nicht zufrieden. Er ließ das ererbte schaumburgische Schild in seinem Stande, in den eigentlichen starhembergischen Herzschilde gab er: 1. dem im obern Schildtheile befindlichen feuerspeienden Pantherthier in die rechte Pfote einen mit Lorbern umwundenen Degen, in die linke aber ein abgeschlagenes Türkenhaupt; 2. dem oberen rothen Schildfuße den mit einer kaiserlichen Krone gekrönten Anfangsbuchstaben seines Nahmens: **L.**; 3. gab er anstatt den bis dahin gewöhnlichen drey Helmen eine goldene Krone, hinter welcher eine mit fünf gespiegelten Pfauenfedern besteckte uralte Bastey, über welche aber der Gipfel des Stephansthurmes mit dem neu aufgesetzten spanischen Kreuze, und dem herabfallenden spanischen Monde und Sternzeichen hervorragt; auf die Bastey selbst aber gab er